

4052/J XXVII. GP

Eingelangt am 10.11.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten MMMag. Dr. Axel Kassegger
und weiterer Abgeordneten
an die Bundesministerin für Landesverteidigung
betreffend Kosten und Wirkung der Leistungsschau des Österreichischen
Bundesheeres zum Nationalfeiertag 2020

Wie jedes Jahr zum Nationalfeiertag hat auch heuer die Leistungsschau des ÖBH am Heldenplatz stattgefunden. Allerdings wurde befohlen, diese heuer ohne Zuseher durchführen zu lassen. Um der Bevölkerung dennoch die Möglichkeit einer Teilnahme, wenn auch nur aus der Ferne und virtuell, zu ermöglichen, wurde eine 3D-Darstellung des Heldenplatzes und diverser Einsatzsituationen in Form einer Website erstellt, und mehrere Kurzfilme durch den Regisseur Stefan Ruzowitzky gedreht.

Im Rahmen einer ORF Live-Übertragung konnten die Österreicher der Leistungsschau ohne Besucher beiwohnen.

Die alljährliche Präsentation der österreichischen Streitkräfte dient vor allem der Steigerung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung mit dem Hintergrund, den Gedanken zur umfassenden Landesverteidigung, die Notwendigkeit der allgemeinen Wehrpflicht und der Miliz im Bewusstsein der Österreicher zu verankern.

Dass die Veranstaltungen des ÖBH in höchstem Maße von der Bevölkerung angenommen werden, zeigen vor allem die Besucherzahlen am Heldenplatz an den Nationalfeiertagen der letzten Jahre.

2017 konnten sich rund eine Million Besucher, 2018 deutlich über eine Million Teilnehmer und sogar 2019, in diesem Jahr wurde eine „Leistungsschau light“ durchgeführt, immerhin noch rund 700.000 Zuseher von der Einsatzfähigkeit ihrer Soldaten überzeugen. (Quelle: offizielle Website des ÖBH)

Nach einer offiziellen APA-Meldung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 27.10.2020 erreichte die Sondersendung über die militärischen Feierlichkeiten am Nationalfeiertag in ORF 2 bis zu 353.000 Zuseher, durchschnittlich waren es 306.000, und es wurden 500.000 Einzelzugriffe auf „nationalfeiertag2020.jetzt“ gezählt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Landesverteidigung folgende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

1. Welche Gesamtkosten sind für die diesjährige Inszenierung und Präsentation des ÖBH am Nationalfeiertag angefallen?
2. Welche Kosten hat davon der Regisseur Stefan Ruzowitzky verursacht (Bitte aufgegliedert auf Gage, Dreharbeiten, Technik, etc.)?
3. Mit welchem Auftrag und welcher Zielsetzung sind die Kurzfilme von Herrn Ruzowitzky erstellt worden?
4. Hätte die Heeresbild- und Filmstelle einen solchen Auftrag ebenfalls ausführen können?
5. Lässt sich bei einer Million tatsächlich am Heldenplatz anwesenden Besuchern der Leistungsschau in Wien am Nationalfeiertag eine Umwegrentabilität darstellen?
6. Wenn ja, in welcher Höhe?
7. Sehen Sie den Auftrag für die Leistungsschau 2020 des ÖBH in Hinblick auf die erzielte Reichweite als erfüllt an?
8. Ist für das Jahr 2021 eine vollwertige Leistungsschau für das ÖBH zum Nationalfeiertag am Heldenplatz geplant?
9. Wenn Ja, wie viel an Budgetmittel stehen zur Verfügung?
10. Wenn Nein, warum nicht?
11. Inwiefern wollen Sie die verfassungsrechtliche Verankerung der umfassenden Landesverteidigung, im Speziellen der militärischen Landesverteidigung, der österreichischen Bevölkerung vermitteln?